

Projektdatenblatt:

Hand aufs Herz - 1000 Herzschrittmacher für Kuba

Allgemeines Ziel:

Ziel dieses Projekts ist es, sicherzustellen, dass alle Menschen in Kuba, die einen Herzschrittmacher benötigen, diesen mit minimaler Wartezeit erhalten können.

Projektziel:

Sicherstellung der notwendigen Ein- und Zweikammer-Herzschrittmacher in Kuba, um zu verhindern, dass PatientInnen, die dringend einen Herzschrittmacher benötigen, länger im Krankenhaus bleiben müssen.

Erwartete Ergebnisse:

- 1.- Zwischen 2024 und 2025 werden insgesamt 1.000 Herzschrittmacher nach Kuba geliefert.
- 2.- In Kuba gibt es keine LangzeitkrankenhauspatientInnen, die auf einen Herzschrittmacher warten.
- 2.- Schaffung eines stabilen und zuverlässigen Kanals für die Lieferung von Herzschrittmachern nach Kuba sowie Ergänzung der Einkäufe des Gesundheitsministeriums, um jedem bedürftigen Patienten einen Herzschrittmacher zur Verfügung stellen zu können.

Problematik:

Im April 2024 haben die kubanischen Gesundheitsbehörden mediCuba-Europa den dringenden Bedarf an Herzschrittmachern mitgeteilt, um die Lücke zwischen dem Bedarf und den vom Gesundheitsministerium (MINSAP) bereits erworbenen Geräten zu schließen.

Diese Lücke wird auf mehrere hundert Geräte geschätzt. Besonders dringlich ist die Situation bei Patienten, die gezwungen sind, in Krankenhäusern unter Beobachtung zu bleiben, da sie zu diesem Zeitpunkt keinen Zugang zu einem Herzschrittmacher haben.

Diese Problematik:

- betrifft die PatientInnen und ihre Familie.
- belastet das Gesundheitssystem durch PatientInnen, die unter Beobachtung bleiben müssen, obwohl sie entlassen werden könnten und wirtschaftlich aktiv sein könnten, was zusätzliche Kosten für das Gesundheitssystem verursacht.
- beansprucht Ressourcen wie Betten, Medikamente, medizinische Geräte und Personal, die für andere PatientInnen zur Verfügung stehen könnten.
- hindert diese PatientInnen und teilweise auch ihre Familien daran, an wirtschaftlichen und sozialen Aktivitäten teilzunehmen.

Die Gesundheitsbehörden haben darum gebeten diese Unterstützung auf Ein- und Zweikammergeräte zu konzentrieren, da diese am häufigsten verwendet werden.

Daher hat mediCuba-Europa beschlossen, die Kampagne „HAND AUFS HERZ“ zu starten, um das kubanische Gesundheitssystem in den Jahren 2024 und 2025 mit einer vorhersehbaren Zahl von Herzschrittmachern zu versorgen. Ziel ist es, den dringendsten Bedarf zu decken und insbesondere Patienten zu versorgen, die sonst lange Zeit im Krankenhaus bleiben und überwacht werden müssten.

Aktuelle Situation:

In Zusammenarbeit mit der US-amerikanischen Organisation Global Health Partner (GHP) plant mediCubaEuropa (mCE), dem kubanischen Gesundheitssystem zwischen 2024 und 2025 insgesamt 1.000 Herzschrittmacher zur Verfügung zu stellen, um den dringendsten Mangel an diesen lebenswichtigen Geräten zu decken.

Bis heute (August 2024) hat GHP die Mittel für 500 Geräte aufgebracht. mCE hat mithilfe von Geldern, die von verschiedenen unterstützenden Organisationen und Einzelpersonen bereitgestellt wurden, insgesamt 200-250 Ein- und Zweikammer-Schrittmacher für das Jahr 2024 bestellt. Bisher wurden 80 Zweikammergeräte nach Kuba geliefert (vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Lieferanten), und weitere 200 Einkammergeräte sind für die Lieferung im September vereinbart.

Die erhaltenen Herzschrittmacher wurden vom kubanischen Gesundheitsministerium gemäß einem zuvor ausgearbeiteten Plan verteilt und in verschiedenen Krankenhäusern eingesetzt. Das MINSAP stellt das gesamte Material sowie das qualifizierte Personal für die Operationen und die PatientInnenversorgung bereit. Ein Beispiel: Von einer Lieferung von 50 Zweikammeraschrittmachern im Juli wurden 30 an drei Krankenhäuser in Havanna verteilt und 20 Einheiten Holguín und Santiago de Cuba im Osten des Landes zugeteilt.

"Hand aufs Herz" wird auch von lokalen Medien begleitet:

<https://www.cubainformacion.tv/solidaridad/20240630/110099/110099-organizaciones-solidarias-de-europa-y-eeuu-entregan-donativo-a-institucion-de-salud-en-la-habana>

MediCubaEuropa strebt an, die Mittel zu sichern, um im Jahr 2025 mindestens 300 weitere Ein- und Zweikammer-Herzschrittmacher ausliefern zu können.

Projektauswirkungen:

Für die 1.000 Bedürftigen und ihre Familien (etwa 6.000 Menschen) wird ein existenzielles Problem gelöst und ihr Recht auf Gesundheit gesichert.

Kubas Krankenhäuser werden von Hunderten von PatientInnen mit akuten Herzproblemen entlastet, die überwacht und versorgt werden müssen, während sie längere Zeit auf einen Herzschrittmacher warten.

PatientInnen, die sich einer Operation unterzogen haben, können ihre wirtschaftlichen und sozialen Aktivitäten wieder aufnehmen.

Laufzeit: Juli bis Dezember 2024 für die erste Phase
Januar bis Oktober 2025 für die zweite Phase

Haushalt:

Schätzungsweise 660.000 Euro insgesamt - 440.000 Euro im Jahr 2024 und 220.000 Euro im Jahr 2025 für:

- 800 Einkammergeräte zu 550 Euro
- 200 Zweikammergeräte zu 1000 Euro
- Logistik- und Transportkosten

Das Verhältnis 800 / 200 kann je nach den Bedürfnissen und Prioritäten des kubanischen Gesundheitsministeriums variieren.

Finanzierung:

mediCuba-Europa hat mit den bisher gesammelten Geldern 200-250 Geräte finanziert, die bereits in Kuba angekommen sind oder bis Ende 2024 dort ankommen sollen. GHP hat die Mittel aufgebracht und 500 Geräte in Auftrag gegeben, von denen einige bereits in Kuba eingetroffen sind (schätzungsweise 180 bis Ende 2024).

Daher ist es notwendig, für das Jahr 2025 folgende Mittel zu sichern:

100 Zweikammer-Herzschrittmacher zu je 1.000 Euro, Gesamtkosten: 100.000 Euro

200 Einkammer-Herzschrittmacher zu je 550 Euro, Gesamtkosten: 110.000 Euro

Rechnet man die Verwaltungs- und Logistikkosten hinzu, ergibt sich ein Gesamtbedarf von 220.000 Euro.

Projektbegleitung und Berichterstattung:

MediCuba Europe verfügt durch seine Vertretung in Kuba und das Sekretariat in der Schweiz über die Erfahrung, die Kontakte und die Kapazitäten, um das Projekt zu begleiten und den Gebern regelmäßige Berichte zu liefern.

August, 2024